

REPORTING VV-FONDS per 31.03.2020 – „Mitten im Corona-Crash“

Sehr geehrte Mandanten,

Corona-bedingt kam es im 1. Quartal 2020 an den globalen Kapitalmärkten zu einem in seiner Dynamik beispiellosen Crash. Aktienindices brachen weltweit innerhalb eines Monats um rd. -40% ein. Derzeit fragen sich die Investoren, wann die einzelnen Regionen bei den Neuinfektionen den Höhepunkt („Peak“) überschreiten und auf welchem Niveau sich an den Kapitalmärkten eine nachhaltige Bodenbildung einstellen könnte.

Bewährte VV-Fonds konnten einen Großteil des Crashes abfedern und die temporären Verluste teils erheblich reduzieren. Wir haben Ihnen in diesem Reporting wieder die wesentlichen Details zu den Kapitalmärkten und den VV-Fonds zusammengestellt.

1. VV-Fonds-Musterdepots

1.1. Das ausgewogene Musterdepot

Muster-Depots VV-Fonds VV-Fonds	WKN	31.03.2020 Anteil	Performance			
			2020	2019	2018	2017
"Ausgewogen"	-					
PENSION.INVEST PLUS	A2AQZY	25,0%	-3,2%	3,2%	-10,6%	4,5%
COMGEST Gr. GI. FLEX	A2DUQ4	12,5%	-7,7%	12,0%	2,6%	6,5%
DJE ZINS & DIVIDENDE	A1C7Y8	12,5%	-5,4%	10,7%	-4,6%	4,9%
Flossbach v. St. BALANCED	A0M43W	12,5%	-9,4%	16,9%	-6,1%	5,3%
MFS PRUDENT CAPITAL	A2DHBN	12,5%	0,7%	15,1%	3,8%	-1,2%
PHAIDROS BALANCED	A1JVMV	12,5%	-11,4%	19,3%	-3,8%	6,8%
TBF GLOBAL INCOME	A1JUV7	12,5%	-11,4%	8,0%	-6,3%	5,9%
		100,0%				

1

Mit dem **ausgewogenen** Musterdepot wird langfristig eine durchschnittliche Ziel-Rendite von 3 bis 5% pro Jahr angestrebt. Die durchschnittliche Risikoschwankung (Volatilität) soll erheblich unter der an den Aktienmärkten liegen.

1.2. Das dynamische Musterdepot

Muster-Depots VV-Fonds VV-Fonds	WKN	31.03.2020 Anteil	Performance			
			2020	2019	2018	2017
"Dynamisch"	-					
PENSION.INVEST PLUS	A2AQZY	10,0%	-3,2%	3,2%	-10,6%	4,5%
ACATIS GANÉ	A0X754	10,0%	-15,9%	18,3%	-0,4%	8,9%
COMGEST Gr. GI. FLEX	A2DUQ4	12,5%	-7,7%	12,0%	2,6%	6,5%
DC VALUE ONE	A0YAX7	10,0%	-5,9%	23,5%	-3,2%	6,3%
FU MULTI ASSET FONDS	A0Q5MD	10,0%	-6,9%	10,3%	-3,1%	18,6%
FvS MULTIPLE OPP	A0M430	12,5%	-7,8%	20,4%	-5,1%	6,2%
M & W PRIVAT ("Goldfonds")	A0LEXD	12,5%	-14,7%	36,8%	-6,4%	-8,4%
MFS PRUDENT WEALTH	A1H6RT	12,5%	2,6%	15,9%	4,1%	2,8%
QUANTEX GLOBAL VALUE	A14VGZ	10,0%	-17,5%	19,8%	-0,1%	13,5%
		100,0%				

Mit dem **dynamischen** Musterdepot wird langfristig eine durchschnittliche Ziel-Rendite von 5 bis 9% pro Jahr angestrebt. Die durchschnittliche Risikoschwankung (Volatilität) soll deutlich unter der an den Aktienmärkten liegen.

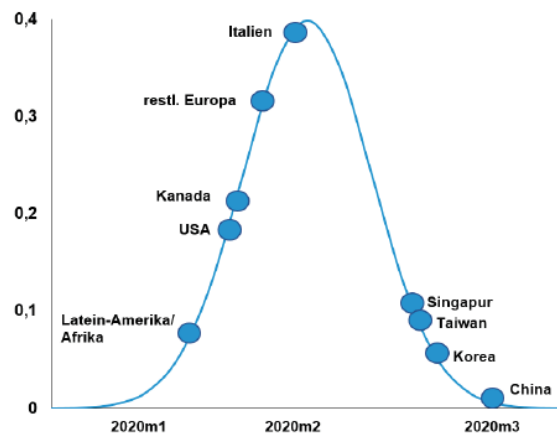
Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

2. Aktueller Status an den Kapitalmärkten

Unser Leben hat sich mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie auf eine Art und Weise geändert, wie man es sich vor kurzem nicht hätte ausmalen können. Die Kapitalmärkte spiegeln dies durch massive Rücksetzer, welche man in dieser Schnelligkeit nie gesehen hat. Noch unmittelbar zuvor goutierten die Börsen die Stufe-1-Vereinbarung zwischen China und USA mit neuen **Rekordständen Mitte Februar**. Der Deutsche Aktienindex DAX stürzte nur **wenige Tage später von 13.795 auf 8.255 (-40,15%)** – aktuell bewegt sich das deutsche Aktienbarometer bei etwa 9.500 Punkten. Derweil schwanken Aktienanleger zwischen der Hoffnung auf Wirtschaftserholung und der Angst vor einer zweiten Verkaufswelle. **Wie geht es weiter an den Märkten?** Es gibt für die Aktienmärkte aktuell noch zwei große Unsicherheiten. Erstens wie schnell wir sich die Pandemie in den USA ausbreiten und zweitens wann werden die Kontaktsperren wieder aufgehoben. Ermutigend ist, dass sich China auf dem Weg zur Normalität befindet, auch wenn man Beschönigungen durchaus einkalkulieren muss. Gemessen an der Auslastung des Schiffsverkehrs, der Stahlproduktion oder dem Kohleverbrauch soll die chinesische Wirtschaft schätzungsweise wieder rund 80 Prozent ihres Normalzustands erreicht haben. Wir gehen deshalb davon aus, dass in den nächsten Wochen auch in Europa ein zaghafter Normalisierungsprozess beginnt. Die Abwägung ist für die Regierungen extrem schwierig, da sie zwischen Menschenleben und wirtschaftlichen Existenzen entscheiden müssen. Am Ende dürfte aber die Erkenntnis stehen, dass die Rettung von ein paar tausend Menschenleben mehr nicht die Zerstörung der wirtschaftlichen Existenz von Millionen rechtfertigt. Zwar erwartet der Sachverständigenrat Bundesregierung durch die Auswirkungen des Coronavirus einen **harten wirtschaftlichen Einbruch, aber keinen völligen Absturz**. In ihrem Basisszenario rechnen die Wirtschaftsweisen mit einer Normalisierung der Lage über den Sommer hinweg, sofern die Maßnahmen zur Virus-Eindämmung rasch greifen.

Die Unternehmenswelt könnte nach Corona anders aussehen als zuvor. Diese „Grippe“- Pandemie wird aber irgendwann aus den Medien verschwinden. Auch wenn die **Kursverluste der VV-Fonds deutlich geringer sind, als die der Aktienmärkte, so sind sie im Moment auf jeden Fall schmerzhaft**. Wir wissen nicht, wie weit die Börsen fallen werden, oder ob wir die Tiefs schon gesehen haben. Aber eines wissen wir: Es gibt eine Vielzahl an hervorragenden Unternehmen, die deutlich unter ihrem fairen Wert notieren und nach der Krise stärker sein werden als zuvor. **Die Weltwirtschaft erleidet temporär markante Schäden, aber sie scheitert nicht an COVID19!** Nun nimmt die Börse wirtschaftliche Entwicklungen in der Regel vorweg. Larry Fink, der Chef des weltweit größten Vermögensverwalter **BlackRock hat hierzu folgende Meinung:** „Anlegern, die ihre Augen nicht auf den wackeligen Boden unter unseren Füßen richten, sondern auf den Horizont, bieten sich an den Märkten jetzt enorme Chancen.“

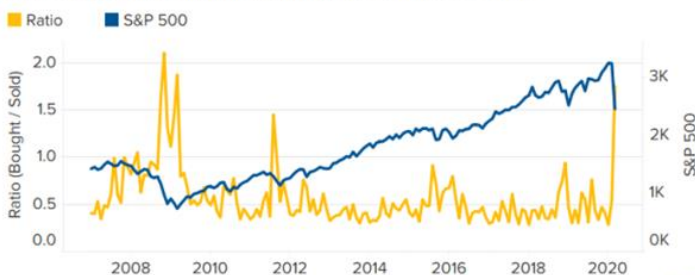
Abnahme der Corona-Neuinfektionen in Ländern mit konsequenten Maßnahmen (Time-lag).



Quelle: Finanzwoche Nr. 6 - 26.03.2020

Companies with insider buying outpacing selling

Ratio reached 1.75 in March, its highest level since 2009



SOURCE: Washington Service



Als Lichtblick wird derzeit folgendes gesehen: Dem Datenanbieter 21Q Research zufolge wurden in den ersten beiden März-Wochen 4.5-mal mehr Aktien von Firmenlenkern („Insidern“) gekauft als verkauft. Bloomberg registrierte bis zu diesem Zeitpunkt weltweit ein Gesamtvolumen an Insiderkäufen von EUR 86,6 Mio. – der höchste Wert seit 2009 (siehe Grafik). In Europa haben Insider im März bis dato Aktien im Wert von EUR 20,6 Mio. gekauft. Selbst in den am schlimmsten betroffenen Ländern wie Italien und

Spanien greifen die Unternehmensvorstände derzeit zu, auf der iberischen Halbinsel liegt das Verhältnis von

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

Käufen zu Verkäufen bei sagenhaften 100:1. Das ist beeindruckend. Natürlich wissen auch die Unternehmensbosse nicht, wo genau die Aktienkurse ihre Talfahrt stoppen werden. Aber sie verfügen über beste Voraussetzungen, um das Erholungspotenzial auf Sicht von 12 bis 24 Monaten abschätzen zu können. Und genau darum geht es. Erkenntnisse der Verhaltensökonomik zeigen, dass Anleger leider oft Gefahr laufen, Umstände der Gegenwart und Erkenntnisse aus der kürzeren Vergangenheit (positive wie negative) stärker zu gewichten und in die Zukunft fortzuschreiben. Genau dies hat sich in der Vergangenheit meist als Trugschluss erwiesen. Daher stellt die Orientierung an den „Insidern“ sehr wahrscheinlich die bessere Strategie dar.

Dr. Bert Flossbach sagt folgendes: "Während der jüngsten Marktturbulenzen sind auch Aktien von erstklassigen Unternehmen gefallen, die sogar von der aktuellen Situation profitieren könnten. **Wenn andere das Kind mit dem Bade ausschütten, dann fangen wir es auf.** Wir bevorzugen Geschäftsmodelle, die robust sind. Wir fokussieren uns auf Unternehmen mit starken Bilanzen und meiden vor allem Firmen mit einer hohen Verschuldung. Die Vermögenspreisinflation, die bei uns in den vergangenen Jahren vor allem auf dem Immobilienmarkt zu sehen war, dürfte nun auch den Aktienmarkt erreichen. Es ist wichtig, vor lauter Virusangst die wichtigen strategischen Entscheidungen – und damit auch den Fokus auf Sachwerte in einem diversifizierten Portfolio – nicht aus dem Blick zu verlieren".

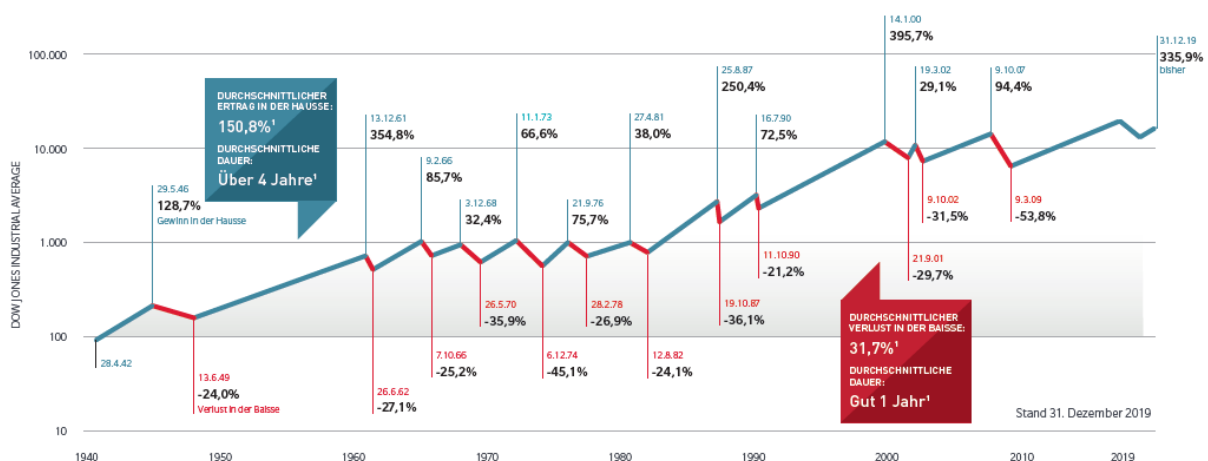
Auch die Investorenlegende Warren Buffett bleibt cool und sieht die Krise als Möglichkeit, "attraktive Schnäppchen" zu ergattern. Buffetts Credo, für gute Firmen einen günstigen Preis zu bezahlen, lässt sich nun umsetzen und an finanziellen Mitteln fehlt es dem "Orakel aus Omaha" wahrlich nicht. Seine Gruppe Berkshire Hathaway verfügt derzeit über finanzielle Mittel in Rekordhöhe von 128 Milliarden US-Dollar. Buffett gehört eindeutig nicht in die Kategorie der Weltuntergangs-Propheten. **So glaubt er zwar auch, dass die Pandemie den Fortschritt in den USA und weltweit unterbrechen könnte. "Doch den Fortschritt des Landes oder der Welt wird es nicht aufhalten können"**, so der 89-Jährige in einem Interview mit Yahoo!. Insider erwarten deshalb, dass er in den kommenden Wochen 50 bis 80 Milliarden US-Dollar investieren wird.

FAZIT:

Nebst den vielen Unklarheiten wird es nur eine Klarheit geben, die zeitlos sein dürfte: Die Märkte werden ihren Tiefpunkt wohl erreicht haben, bevor die Pandemie überwunden sein wird und bevor die wirtschaftlichen Auswirkungen/Schäden ermessen werden können. Unser Rat ist deshalb: Ruhe bewahren und sich von den täglichen Schwankungen an den Märkten nicht aus der Fassung bringen lassen. Die Börsen befinden sich nun möglicherweise in einem Prozess der Bodenbildung, aber es ist unmöglich zu sagen, wann genau der Tiefpunkt erreicht ist. Doch die Erfahrung aus der Geschichte zeigt: Von Krisen ausgelöste Panikwellen an den Börsen bieten immer auch Kaufchancen, dann nämlich, wenn Investoren aus Angst ihr Portfolio wahllos liquidieren. Dem Aktienmarkt werden nach dem Ende der Pandemie 4 Dinge helfen: eine historische Geldflut, das billigste Geld, massive wirtschaftliche Nachholeffekte, opulente Konjunkturpakete.

3

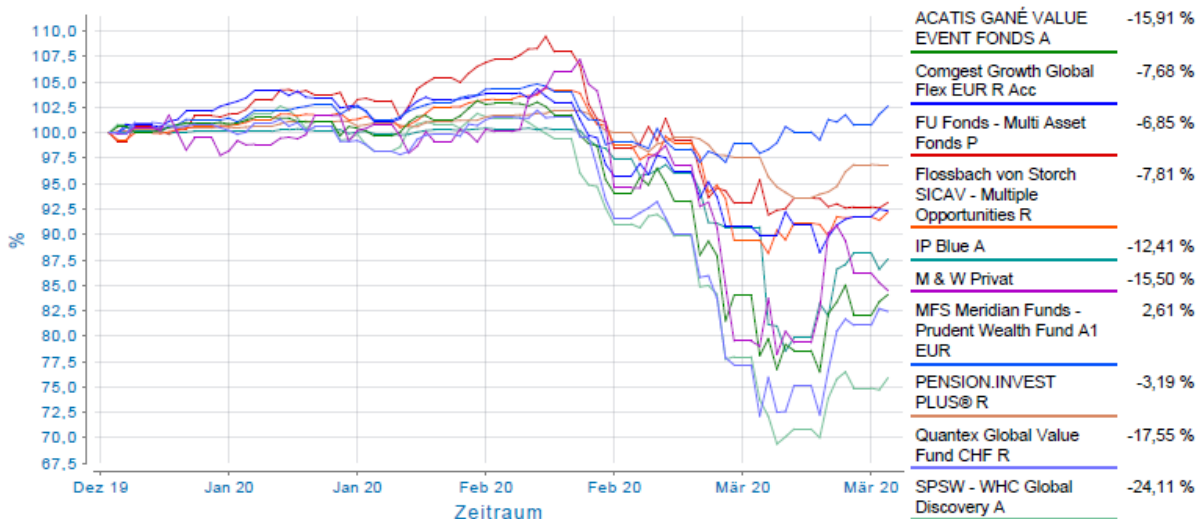
Aufwärtsbewegungen sind immer stärker als Abwärtsbewegungen und haben langfristig für Ertrag gesorgt



Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

3. Hinweise zu einzelnen VV-Fonds

Grafik: VV-Fonds im 1. Qu. 2020



PENSION.INVEST PLUS®:

Der Multi-Manager-Fonds war bereits im Februar vergleichsweise konservativ ausgerichtet, da eine technische Korrektur an den Aktienmärkten überfällig war. Mit Beginn des dynamischen Crashes wurden peu á peu Zielfonds verkauft und anteilige Absicherungen integriert. Zudem hat sich die Gold-Quote von rd. 13% stabilisierend ausgewirkt. Vorerst bleiben wir noch konservativ positioniert, haben an sehr schwachen Tagen mit ersten vorsichtigen Zukäufen begonnen. Sobald es vertretbar ist, planen wir die Absicherungen Schritt für Schritt zu lösen und weitere Zukäufe zu tätigen. Mit Blick auf die historisch hohen monetären Maßnahmen der Notenbanken und Staaten könnte es zu einem späteren Zeitpunkt zu dynamischen Wertsteigerungen kommen, die wir dann bestmöglich nutzen möchten.

Der Verlust im ersten Qu. 2020 konnte durch das aktive Risikomanagement auf nur -3,2% begrenzt werden.

Flossbach von Storch Multiple Opp:

Das Fondsmanagement dieses langjährig bewährten Flaggschiffes setzt bekanntermaßen auf markenstarke Qualitätsaktien („Nestle & Co.“). Die üblichen Schwankungen an den Aktienmärkten werden meist antizyklisch genutzt, indem die Aktienquote in positiven Phasen peu á peu bis auf ca. 60% reduziert und in schwachen Phasen wieder auf bis zu ca. 80% angehoben wird. Zudem ist eine Gold-Quote von rd. 10% integriert.

Im Februar 2020 hat das Fondsmanagement die Aktienquote (wie üblich) auf rd. 60% gesenkt. Mit Ausbruch der Corona-Krise wurde die Quote weiter reduziert. Zudem wurden peu á peu anteilige Absicherungen integriert, was bei Flossbach vergleichsweise selten geschieht. **Hierdurch konnte ein Großteil der Kurseinbrüche im Fonds vermieden werden.** Gleichzeitig hat Flossbach begonnen, zu sehr tiefen Preisen ausgewählte Aktien zuzukaufen. Die aktuelle Brutto-Aktienquote (ohne Absicherungen) lag per 31.03.2020 bei 69%. Die Absicherungsquote lag am 31.03.2020 bei ca. 40% - **hieraus ergibt sich momentan eine Netto-Aktienquote von nur 29%.**

Hierdurch konnte der Verlust im ersten Quartal auf -7,8% begrenzt werden.

FU Multi Asset Fonds:

Der dynamische Fonds investiert meist schwerpunktmäßig in Aktien aus den Regionen USA und Europa. Das „prozyklisch“ funktionierende Risikomanagement soll vor größeren Verlusten bestmöglich schützen.

Im Verlauf des dynamischen Crashes wurden Absicherungen integriert und die Netto-Aktienquote rasch gesenkt. **Per 01.04.2020** liegt die Brutto-Aktienquote bei 85% - durch eine hohe Absicherung **liegt die Netto-Aktienquote in etwa bei 0%** (Hinweis: Die Wertentwicklung der Absicherung per Futures kann von der Wertentwicklung des Aktienportfolios abweichen, so dass sich trotz „Voll-Absicherung“ anteilige Schwankungen ergeben können). Der US-\$-Anteil im Portfolio liegt per 01.04.2020 bei rd. 50% und ist im Moment nicht währungs-gesichert.

Hierdurch konnte der Verlust im ersten Quartal auf -6,85% begrenzt werden.

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

MFS MERIDIAN PRUDENT WEALTH:

Das Fondsmanagement ist seit mehreren Jahren mit Blick auf die globalen Verschuldungsquoten vergleichsweise vorsichtig positioniert (Mindestaktienquote von ca. 50% + anteilige Absicherungen für starke Einbrüche mittels Put-Optionen). Diese konservative Ausrichtung hat sich im Corona-Crash bezahlt gemacht.

Der Fonds hat im ersten Qu. 2020 hervorragend performt und mit +2,61% sogar positiv abgeschlossen!

WHC GLOBAL DISCOVERY:

Das Fondsmanagement investiert primär in volatile zyklische Aktien (Schwerpunkt: Europa). Hierdurch konnten in den letzten Jahren teils sehr gute Wertzuwächse erzielt werden. Dieses Aktiensegment wurde im aktuellen Crash jedoch sehr stark belastet – zahlreiche Einzelwerte verloren mehr als -50%. In diesem sehr anspruchsvollen Umfeld konnte Fondsmanager Markus Wedel das Minus des Fonds nur auf **-24%** begrenzen.

COMGEST GROWTH GLOBAL FLEX:

Das Fondsmanagement investiert in qualitätsgeprüfte Growth-Aktien, die sich vor allem seit 2018 durch eine vergleichsweise konstante Performance und niedrigere Risikoschwankungen bewährt haben. Zudem soll ein computergesteuertes Risiko-Management-Tool für reduzierte Volatilitäten und Anteilspreis-Rückgänge sorgen.

Der Verlust im ersten Quartal 2020 konnte auf -7,68% begrenzt werden.

M & W PRIVAT („Gold-Fonds“):

Wie sie wissen, empfehlen wir seit Langem „Gold“ mit einer Quote von mind. 10% ins Privatvermögen zu integrieren. Der M & W PRIVAT investiert primär in Gold, Silber und Minenaktien. Hierdurch unterliegt der Fonds stärkeren Risikoschwankungen.

Mit Blick auf die immens hohen monetären Maßnahmen der Notenbanken und Staaten erhöht sich die globale Verschuldung durch die Corona-Krise sehr stark! Wir gehen davon aus, dass dies langfristig zu weiteren deutlichen Preissteigerungen bei „Gold“ führen wird. In der Corona-Krise wurde zeitweise viel Gold verkauft, da Spekulanten mit Wertpapierkäufen auf Kreditbasis massive Schieflagen erlitten und diese anderweitig ausgleichen mussten. Zudem fehlen wg. Corona derzeit die Notenbanken und die Bevölkerung Asiens als Käufer.

Der M & W PRIVAT verzeichnete hierdurch im ersten Quartal 2020 ein eher überraschendes Minus von -15,5%.

ACATIS GANÉ:

Der langjährig sehr erfolgreiche Mischfonds hat im ersten Qu. 2020 seine Aktienquote nicht reduziert, sondern mit Blick auf die günstigen Bewertungen in der Krise sogar noch leicht aufgestockt. Der Fokus ist langfristig.

Investitionsquoten:

- 28.02.2020: 67% Aktien / 33% Liquidität und Anleihen
- 19.03.2020: 83% Aktien / 17% Liquidität und Anleihen

Hierdurch ergab sich im ersten Quartal 2020 ein Minus von -15,91%.

IP BLUE:

Fondsmanager Lars Rosenfeld hat im ersten Quartal 2020 etwas mehr Risiko als in 2019 zugelassen, um die Performance anteilig zu erhöhen. Der abrupte Corona-Crash hat ihn daher *auf dem falschen Fuß erwischt* und bislang zu etwas höheren Verlustbeiträgen geführt, als erwartet.

Der Verlust im ersten Quartal 2020 beträgt somit -12,41%.

QUANTEX GLOBAL VALUE:

Der von Peter Frech (Zürich) dynamisch gemanagte Aktienfonds (ohne separates Risikomanagement-Tool) konnte das extrem anspruchsvolle erste Quartal vergleichsweise gut abschließen. Sein primärer Fokus auf die Qualität der Bilanzen zahlt sich bislang auch im Corona-Crash aus.

Der Verlust im ersten Quartal 2020 beträgt -17,55%.

Performance-Tabelle ausgewählter VV-Fonds per 31.03.2020

Flossbach von Storch Mult. Opp. 2013: 8,94% 2014: 12,57% 2015: 8,67% 2016: 5,01% 2017: 6,20% 2018: -5,06% 2019: 20,42% 2020: -7,81%	Acatis Gané 2013: 8,42% 2014: 7,44% 2015: 6,48% 2016: 2,53% 2017: 8,88% 2018: -0,42% 2019: 18,33% 2020: -15,91%	FU Multi Asset Fonds 2013: 3,79% 2014: 10,02% 2015: 14,79% 2016: 4,63% 2017: 18,59% 2018: -3,09% 2019: 10,27% 2020: -6,85%
WHC Global Discovery 2013: 14,38% 2014: 11,62% 2015: 14,93% 2016: 8,68% 2017: 18,38% 2018: -15,43% 2019: 11,90% 2020: -24,11%	Comgest Growth Global Flex 2017: 6,50% 2018: 2,63% 2019: 11,99% 2020: -7,68%	IP BLUE 2018: 24,22% (Sondersituation!) 2019: 7,01% 2020: -12,41%
DC VALUE ONE 2013: 5,15% 2014: 4,87% 2015: 11,19% 2016: 4,80% 2017: 6,33% 2018: -3,16% 2019: 23,49% 2020: -6,18%	TBF Global Income 2013: 4,39% 2014: 5,05% 2015: -0,18% 2016: 10,44% 2017: 5,87% 2018: -6,30% 2019: 7,96% 2020: -11,38%	MFS Meridian Prudent Wealth 2013: 10,29% 2014: 15,23% 2015: 16,89% 2016: 2,37% 2017: 2,83% 2018: 4,05% 2019: 15,89% 2020: 2,61%
DJE Zins & Dividende 2013: 6,26% 2014: 9,47% 2015: 14,05% 2016: 4,34% 2017: 4,89% 2018: -4,60% 2019: 10,70% 2020: -5,40%	M & W PRIVAT („Gold-Fonds“) 2013: -27,10% 2014: -1,50% 2015: -9,42% 2016: 26,02% 2017: -8,35% 2018: -6,41% 2019: 36,79% 2020: -15,50%	Quantex Global Value 2013: 55,47% 2014: 10,26% 2015: -5,51% 2016: 11,18% 2017: 13,48% 2018: -0,08% 2019: 19,84% 2020: -17,55%

6

Haben Sie Fragen zum Reporting oder einzelnen VV-Fonds? Bitte melden Sie sich bei uns.
 Herzliche Grüße, 06.04.2020

Matthias Helfesrieder & **Oliver Huber**
www.invita-invest.de www.invita-invest.de
www.das-sichere-depot.de www.fonds-invest.de

P.S.: Investmentfonds können Sie über uns ohne Ausgabeaufschläge erwerben (100% Rabatt - Privat- & Betriebsvermögen - inkl. Sparpläne). Dies gilt für alle Fondskäufe und Fonds-Sparpläne, die über die jeweilige Depotbank zum „Netto-Preis“ erhältlich sind. Sie können Ihre gesamten Fondsbestände kostenfrei auf Ihr von uns betreutes Depot übertragen und somit optimale Konditionen nutzen. Zusätzlich erhalten Sie detaillierte Berichterstattungen (Online-Zugang zu Ihrem Depot, mtl. Vermögensübersicht, Quartalsbericht, Fonds-Reporting) und wertvolle Informationen zu Fonds mit Kapital schützendem Management („VV-Fonds“) - unserer langjährigen Kernkompetenz.

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.